

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.10/717/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Matthias Thürauf	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in:	Sachgebiet Organisation
--------------------	-------------------------

**Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2020; Amt für Jugend und Familie; SG
Kommunale Jugendarbeit; Erhöhung Stellenumfang Jugendsozialarbeit an Schulen
(Joh.-Helm-Schule und Luitpoldschule)**

Anlagen: Sachvortrag Jugendhilfeausschuss 14.03.2019 (A.21/085/2019)

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Personal und Organisationsausschuss	23.09.2019	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	25.10.2019	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Für die Johannes-Helm Schule wird die Planstelle „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) von bisher 0,5 NK auf 0,75 NK aufgestockt.
2. Für die Luitpoldschule wird die Planstelle „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) von bisher 0,5 NK auf 0,75 NK aufgestockt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
		Soll: 24.620 €; Ist 24.620 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
		Nein, PSK 363901.5013000	
Folgekosten?			
		Ja, jährliche Personalkosten	

I. Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Sachvortrag vorgeschlagenen Stellenplanänderungen.

	Umfang und Art der geplanten Stellenplanveränderung	Kosten der Personalmaßnahme	Auswirkungen auf den Personal-kostenhaushalt
		im Soll	im Ist
	Amt für Jugend und Familie Für die Johannes-Helm Schule und für die Luitpoldschule jeweils Aufstockung der Planstelle „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) von 0,5 NK auf 0,75 NK	jeweils + 16.400 € + 16.400 € (abzüglich Zuschussbetrag des Freistaates von jeweils 4.090 €)	jeweils + 12.310 € + 12.310 €
	Summe	24.620 €	24.620 €

II. Sachverhalt

Das Amt für Jugend und Familie beantragt die Aufstockung der Planstelle „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) an der Johannes-Helm Schule und der Luitpoldschule jeweils von bisher 0,5 NK auf 0,75 NK.

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist ein präventives Jugendhilfeangebot und eine Pflichtaufgabe der örtlichen Jugendhilfe. Der Freistaat Bayern unterstützt mit einem Förderprogramm die Landkreise und kreisfreien Städte bei der Jugendsozialarbeit an Mittelschulen, Förderschulen und Berufsschulen sowie an Grundschulen nach der bis 31.12.2019 geltenden Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales teilte mit, dass im Vorgriff auf die neue JaS-Richtlinie, die am 01.01.2020 in Kraft treten soll, aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 11.09.2018 bereits jetzt die besonderen Voraussetzungen für die Förderung der JaS an Grund- und Realschulen (Grundschulen mit Migrantenanteil von über 20%; Realschulen an sozialen Brennpunkten) entfallen. Zudem ist seitdem eine Förderung der JaS an Berufsfach- und Wirtschaftsschulen möglich.

Die Förderung erfolgt als Projektförderung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung. Die Zuwendung beträgt bis zu 16.360 €. Bei Teilzeitbeschäftigung (mindestens 0,5 NK) wird der Teil der Pauschale berücksichtigt, der dem Verhältnis der vereinbarten zur tariflichen Arbeitszeit (Vollzeitäquivalent) entspricht.

Im Jahr 2008 wurden nach einer Bedarfsanalyse die ersten Stellen für JaS an der Johannes-Kern-Schule, der Karl-Dehm-Schule und der Schule am Museum eingerichtet. Die Trägerschaft übernahmen die AWO, die Diakonie und die Caritas. Eine weitere Stelle für JaS wurde 2011 an der Christian-Maar Schule unter der Trägerschaft der Johanniter geschaffen.

Im Schuljahr 2015 / 2016 wurde erstmals unter der Trägerschaft der Stadt Schwabach an der Luitpoldschule eine JaS Stelle im Umfang von 0,50 NK eingerichtet. Zwei Jahre später, im Schuljahr 2017 / 2018 erfolgte dies auch an der Johannes-Helm-Grundschule, mit einer JaS Stelle im Umfang von 0,50 NK.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den aktuellen Stand der JaS Stellen an Schwabacher Schulen.

Schule	Träger	Beginn	Klassen	Eingruppierung/ Umfang
Johannes- Kern-Schule (Mittelschule)	AWO	2008		0,64 NK
Karl-Dehm-Schule (Mittelschule)	Diakonie	2008		0,50 NK
Schule am Museum	Caritas	2008		0,77 NK
Christian-Maar Schule (Grundschule)	Johanniter	2011	16	0,64 NK
Luitpoldschule (Grundschule)	Stadt Schwabach	2015	20	0,51 NK / S 11 b
Johannes-Helm-Schule (Grundschule)	Stadt Schwabach	2017	17	0,50 NK / S 11 b
Berufsschule	Stadt Schwabach	2018		0,50 NK / S 11 b

Aufgrund der aktualisierten Bestandsanalyse der Jugendhilfeplanung, die dem Jugendhilfeausschuss am 14.03.2019 vorgelegt wurde (siehe Anlage Sachvortrag im Jugendhilfeausschuss am 14.03.2019 Nr. A.21/085/2019), wurde vom Amt Jugend und Familie die Erhöhung der vorhandenen JaS Stellen an der Johannes-Helm-Schule und der Luitpoldschule jeweils im Umfang von 0,25 NK beantragt.

Aus organisatorischer Sicht ist die Erhöhung der Stellenumfänge für JaS sowohl an der Luitpoldschule als auch an der Johannes-Helm-Schule begründet:

1. Sowohl an der Luitpoldschule als auch an der Johannes Helm-Schule haben die dort eingesetzten JaS Fachkräfte jeweils über 200 Plusstunden, obwohl die JaS Fachkräfte ihre Überstunden in den Ferien regelmäßig abbauen.

2. Die JaS Fachkräfte verteilen ihre Arbeitszeit bisher auf eine 4 Tage Woche, um an der jeweiligen Schule tägliche längere Präsenzzeiten anbieten zu können. Dies geht jedoch zu Lasten der Kontinuität in der pädagogischen Jugendsozialarbeit. Die notwendige Präsenz der JaS Fachkraft an 5 Wochentagen ist nur durch eine Erhöhung des Stundenumfangs sinnvoll möglich.

3. Die Luitpoldschule hat von den Schwabacher Grundschulen mit 20 Klassen die meisten Schülerinnen und Schüler und 72 JaS Fälle, während die Johannes-Helm-Schule mit 17 Klassen und 88 JaS Fällen die größte Falldichte aufweist. (Bei der Fallzahl handelt es sich laut Fachamt nur um die als Fallverlauf erfassten Vorgänge ohne Gewichtung oder Bemessung der Anzahl der Termine oder aufgewendeten Zeit).

Zum Vergleich wurde in der Christian-Maar-Schule (16 Klassen) bereits im Jahr 2017 die JaS Stelle von 0,50 NK auf 0,64 NK aufgestockt.

4. Die für die nächsten 5 Jahre prognostizierten steigenden Schüler/innenzahlen werden zu einem höheren Stellenbedarf bei der Jugendsozialarbeit an Schulen führen, auf den mit der Erhöhung des Stundenumfangs frühzeitig reagiert wird.

5. Ein interkommunaler Vergleich der uns vorliegenden Stellenpläne aus den Städten Memmingen, Erlangen, Aschaffenburg und Amberg zeigt, dass dort an Grundschulen, die mehr als 11 Klassen haben, in der Regel jeweils eine JaS Kraft in Vollzeit eingesetzt wird (siehe Tabelle).

Interkommunale Gegenüberstellung Anzahl Grundschulklassen –Anzahl JaS Stellen

Stadt	Anzahl der Klassen je Grundschule	Anteil JaS
Schwabach	Luitpoldschule 20 Klassen (475 Schüler/innen)	0,5 NK
Schwabach	Joh. Helm Schule 17 Klassen (366 Schüler/innen)	0,5 NK
Schwabach	Christian-Maar Schule 16 Klassen (332 Schüler/innen)	0,64 NK
Weiden	zwischen 7 und 11 Klassen	jeweils 0,77 NK
Memmingen	zwischen 17 und 18 Klassen	jeweils 1,0 NK
Erlangen	zwischen 8 und 13 Klassen	jeweils 1,0 NK
Aschaffenburg	zwischen 9 und 10	jeweils 0,5 NK
Aschaffenburg	zwischen 11 und 20	jeweils 1,0 NK
Amberg	zwischen 12 und 19 Klassen	jeweils 1,0 NK

Die zusätzlichen Personalkosten für jeweils 0,25 NK in Höhe von jeweils rund 16.400 € reduzieren sich um den Zuschussbetrag des Freistaates in Höhe von 4090 € auf jeweils 12.310 € für die JaS Stelle der Johannes-Helm-Schule und der Luitpoldschule.

III. Kosten

Die jährlichen Personalkosten für jeweils 0,25 NK in Höhe von jeweils rund 16.400 € reduzieren sich um den Zuschussbetrag des Freistaates in Höhe von 4090 € auf jeweils 12.310 € für die JaS Stelle der Johannes-Helm-Schule und der Luitpoldschule.